

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 3/14 ~

INTRO

Die ureigenste Aufgabe von Politik ist die Schaffung und Erhaltung von Bedingungen, die den Nationen und Kulturen der Erde Frieden, Gerechtigkeit und eine tiefe Zufriedenheit bescheren. Unentwegt ist ein guter Volksvertreter auf der Suche nach neuen Wegen zu einer höheren Lebensqualität für alle. Aufrichtige Medien prangern dabei Fehlentwicklungen an, decken Missstände auf, bringen unbekannte Fakten unzensuriert ans Licht und lassen sich nicht vor den Pflug einzelner Interessengruppen oder Personen spannen.

Diese S&G-Ausgabe jedoch zeigt, dass unsere Politik- und Medienlandschaft von Lobbyverbänden und Interessengruppen unterwandert und gelenkt ist. Dabei steht nicht mehr das Wohlergehen des Volkes an erster Stelle, sondern die Interessen der verborgenen Strippenzieher. Die Medien, die eigentlich als Schutzmechanismus vor solchem Machtmissbrauch dienen sollten, schreien nicht zu unserem Schutze auf, da sie selbst Teil dieser unheilvollen Allianz sind.

Doch wir stecken nicht den Kopf in den Sand. Etliche Beispiele zeigen, dass das Volk in die Politik eingreifen und bedrohliche Entwicklungen stoppen kann. Wir geben nicht auf, bevor wir sehen, dass der Traum einer harmonischen und gerechten Welt Realität geworden ist!

Die Redaktion (sm./sl.)

Neuer Bildungsplan für Baden Württemberg erhitzt die Gemüter

kw. Die Regierung in Baden Württemberg möchte für das Jahr 2015 einen neuen Bildungsplan für alle Schulen des Landes einführen. Das Kultusministerium hat mit verschiedenen Verbänden, unter anderem dem Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transsexuellen, Transgender, Intersexuellen und Queere Menschen-Verband (kurz: LSBTTIQ-Verband) eng zusammengearbeitet, um neue Leitlinien für die kommenden zehn Jahre im Bildungswesen Baden-Württemberg aufzurichten. Dieser Plan sieht vor, das Thema „sexuelle und geschlechtliche Vielfalt“ in allen fünf Leitprinzipien des neuen Bildungsplans zu berücksichtigen, sodass diese Ideologie in alle Fächer einfließt. Die Lobbyverbände der LSBTTIQ stehen künftig in direktem Kontakt mit dem Landesinstitut für Schulentwicklung und werden von diesem regelmäßig über den aktuellen Stand in den einzelnen Fächern informiert. Ziel der Bil-

dungspläne ist die „Akzeptanz sexueller Vielfalt“ unter Schülern und Jugendlichen. Hier scheint eine kleine Lobbygruppe sehr starken Einfluss auf die Regierung zu nehmen, um ihre Interessen und Ideologien durchzusetzen. Der Initiator der Petition gegen diesen Bildungsplan, Lehrer Gabriel Stängle, sieht sich einer beispiellosen und an Intoleranz kaum noch zu überbietenden Medienhetze ausgesetzt, obwohl der Widerstand dagegen auch in der Bevölkerung von Tag zu Tag wächst. Die Schlagzeilen lauten zum Beispiel: „Tiraden gegen ein Arbeitspapier“; „Lehrer hetzt gegen sexuelle Toleranz“; „Hetze gegen angebliche Gehirnwäsche“ und Spiegel Online am 9. Januar 2014: „Ein Realschullehrer sammelt in einer Online-Petition mit abstrusen Argumenten Unterschriften. Er erntet erschreckenden Zuspruch.“

Wer sich den Petitionstext* selbst durchliest, stellt rasch fest, dass

dies mit neutraler Berichterstattung nicht mehr viel zu tun hat, sondern die Doppelmoral der Massenmedien offenbart: Einerseits wird mit großen Lettern für Akzeptanz und Toleranz geworben und jede Diskriminierung von Minderheiten aufs Schärfste verurteilt. Andererseits verstößt dieselbe Presse gegen ihre eigenen propagierten Werte, indem sie die Meinung des Lehrers Gabriel Stängle und die von bereits 150.000 Unterstützern seiner Petition nicht toleriert und primitiv herabwürdigt.

Wer Toleranz fordert, diese aber selbst nicht übt, verliert jede Glaubwürdigkeit!

Quellen:

<http://schwaebischgmuendnachrichten.wordpress.com/tag/grune/www.netzwerk-lsbtqi.net/www.spiegel.de/schulspiegel/bildungsplan-baden-wuerttemberg-lehrer-hetzt-gegen-sexuelle-vielfalt-a-942653.html>

* www.openpetition.de/petition/online/zukunft-verantwortung-lernen-kein-bildungsplan-2015-unter-der-ideologie-des-regenbogens

„Washington Post“ gehört Amazon-Chef Bezos

mo. Eigentlich wollte Jeff Bezos seinen Internetversandhandel Relentless.com (dt. gnadenlos) nennen. Dann aber verliebte sich der zielstrebige Mann mit dem Hang zur Superlative in den Fluss Amazonas. Über diesen sagte Bezos einst: Der Amazonas „ist nicht nur der größte Fluss der Welt, er ist um ein Vielfaches größer als der nächstgrößte. Er schlägt alle anderen Flüsse aus dem Feld.“ Diese Charakteristik hat sich Bezos zum Motto gemacht, das er gnadenlos verfolgt und dabei nichts dem Zufall überlässt. In seiner kürzlich erschienenen Biografie „Der Allesverkäufer“ stellt der amerikanische

Journalist Brad Stone den Milliardär als geradezu besessen dar. Der Internetgigant zerstöre bewusst den Einzelhandel, und auch zu seinen eigenen Angelegten sei Bezos gnadenlos. Die Süddeutsche Zeitung berichtet zudem, dass Bezos bei Amazon einen Strafkatalog mit Punktesystem eingeführt habe. „Bei sechs Punkten folgt die Entlassung, schon eine Krankmeldung kostet einen Punkt.“

Bezos war sowohl 2011 als auch 2013 Teilnehmer der Bilderberg-Konferenz. Da diese Treffen unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden, kann nur spekuliert werden, warum er geladen wur-

de. Bilderberg-Experte Andreas von Rétyi weist darauf hin, dass Leute wie Bezos und Google-Chef Schmidt, der ebenfalls Teilnehmer war, ohne Frage das Internet beherrschen: „Diese Technologien lassen grundsätzlich Manipulation und Kontrolle in globalem Ausmaß zu. Seien es Manipulationen zugunsten großer Unternehmen oder weitreichende Aktionen zur politischen Einflussnahme, wie sie auch beim Arabischen Frühling eine wesentliche Rolle spielten.“

In diesem Zusammenhang verwundert es nicht, dass Jeff Bezos am 5. August 2013 aus seinem Privatvermögen die re-

Fortsetzung Seite 2

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

nommierte Zeitung „Washington Post“ kaufte. Bezos versicherte, „die Werte“ der Post werden unangetastet bleiben und er selbst werde keinen Einfluss auf die redaktionelle Arbeit nehmen. Doch dass ein so zielstrebig und machtbesessener Mann für 250 Millionen Dollar eine Zeitung kauft, ohne daraus einen Nutzen ziehen zu wollen, ist trotz aller anders lautenden Beteuerungen nicht vorstellbar. Eines ist

sicher: Mit dem Erwerb der „Post“ erwirbt sich Bezos Einfluss, wie ihn kein anderer Internet-Riese besitzt.

Quellen:
Süddeutsche Zeitung, 26./27.10.2013
 „Der Besessene“
<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/europa/andreas-von-r-tyi/bilderberg-was-machen-die-google-maenner-auf-der-geheimkonferenz-.html>
www.bilderbergmeetings.org/participants_2011.html
www.welt.de/wirtschaft/webwelt/article118734864/Jeff-Bezos-kaufte-sich-Einfluss-in-Washington.html

Wer steckt hinter Psiram?

hoj. Seit Jahren engagiert sich die anonyme Internetseite Eso-watch (neu Psiram) im deutschsprachigen Raum mit Vehemenz gegen jede aufkeimende Initiative von angeblichen Verschwörungstheoretikern, Pseudowissenschaftlern und Esoterikern, bis hin zu Vertretern alternativer Medizin. Doch wer steckt hinter „Psiram“, dem selbsternannten „Lexikon der irrationalen Überzeugungssysteme“?

Psiram wird von einem undurchsichtigen Gremium aus dem Dunstkreis des GWUP-Gründers Amardeo Sarma betrieben. Die GWUP (Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften) sei stark sektenartig organisiert, sagen Aussteiger aus der Gruppierung. Dr. Edgar Wunder, ehemaliges Gründungsmitglied der GWUP und Chefredakteur des Vereinsblattes „Skeptiker“, kritisiert die Gruppe heute offen als unwissenschaftlich, ideologisch verbrämt, voreingenommen und mit religiös-missionarischer Haltung auftretend. Zudem sei die GWUP säuberungsartigen Tendenzen erlegen, demokratische Strukturen würden abgelehnt und es gebe eine große Diskrepanz zwischen öffentlichen Verlautbarungen und intern vertretenen Positionen. Dr.

Wunder zitiert den GWUP-Gründer Amardeo Sarma in einer Befehlsausgabe an ihn als damaligen Redakteur von „Skeptiker“: „Kontroverse Diskussionen sind dann, und NUR dann zulässig, wenn es im Interesse des skeptischen Lesers ist oder der Überzeugung von noch nicht-skeptischen Lesern dient. In JEDEM Fall ist sicherzustellen, dass [...] ein Fazit IMMER aus skeptischer Sicht gezogen werden muss. Es soll verhindert werden, auch in JEDEM Einzelfall, dass Zweifel über die Position des Skeptikers auftreten.“

Man dürfe zudem nicht dem „Mythos vom mündigen Leser“ aufsitzen, habe gemäss Dr. Wunder ein anderes Vorstandsmitglied befohlen. Die Redaktion habe also stets dafür zu sorgen, dass nur die „richtigen“ Meinungen und Informationen „im Sinne der GWUP“ in der Zeitschrift erscheinen.

Braucht die Öffentlichkeit die Manipulation von Sektenführern wie Amardeo Sarma, die die Mündigkeit des Bürgers als „Mythos“ betrachten und nur die eigene Meinung gelten lassen?

Quelle:
www.esowatch.org/
www.psychophysik.com/de/glaubenssysteme/skeptiker/896-das-skeptiker-syndrom-zur-mentalitaet-der-gwup

Die Macht der Israel-Lobby

Zur „erfolgreichsten Lobby Washingtons“ (Zitat von Bill Clinton) gehören Organisationen wie das AIPAC (American Israel Public Affairs Committee), das Israel Policy Forum (IPF), der American Jewish Congress (AJC) und die Anti Defamation League (ADL). [...] Wenn bei der Jahreshauptversammlung des AIPAC die Namen der Sympathisanten in der amerikanischen Politik verlesen werden, dauert das fast eine halbe Stunde. Seit Jahren stehen, unabhängig von der Parteizugehörigkeit des jeweiligen Präsidenten, die Mehr-

heit der Senatsmitglieder, ein Viertel des Repräsentantenhauses [...] und mehr als 50 Botschafter und Dutzende Regierungsbeamte auf der Liste. Der frühere Präsident Jimmy Carter resümierte im Februar 2007: „Für ein Mitglied des Kongresses, das wiedergewählt werden will, ist es fast politischer Selbstmord, eine Position zu vertreten, die als Gegenkurs zur konservativen israelischen Regierung ausgelegt werden kann.“

Quelle:
 Originalartikel, *Compact Magazin* 10/2013, „Obama ist Bush“, S. 12

Ein klassisches Beispiel für einseitige Berichterstattung

ef. Unter dem Titel „Engel im Radar“ griff der Kölner Stadtanzeiger am 9.1.2014 auf seiner Titelseite das viel diskutierte Thema vom „unbekannten Flugobjekt über Bremen“ auf. Darin legt der Fernsehgeräteverkäufer und GWUP-Mitglied Werner Walter, der in seiner Freizeit Ufoforschung betreibt, um die „natürlichen Hintergründe geheimnisvoller Ufos“ aufzudecken, mit spürbarer Überheblichkeit seine sichere Überzeugung dar, dass es Ufos nicht gibt. Die Außerirdischen seien nur „Radarengel“. Damit sind fehlerhafte Radarsignale gemeint, die sich durch Wellenbrechung an Hochhäusern oder Bäumen ergeben. Dieser Aussage widersprechen Dutzende Zeugen, u. a. ein Fluglotse und zwei Polizisten, die das besagte Flugobjekt über Bremen gesichtet haben. Was veranlasst eine Zeitung wie den Kölner Stadtanzeiger dazu, so einseitig und unprofessionell zu berichten? Aus CIA- und Militär-

kreisen wurde schon mehrfach bekannt, dass unbekannte Flugobjekte (Ufos) in unserer Sphäre immer wieder mal in Erscheinung treten, und dass sogar Kontakte zu Außerirdischen bestehen sollen – und zwar vornehmlich von höchsten Regierungskreisen. Sind dem Kölner Stadtanzeiger diese Berichte nicht bekannt oder geht er einer kontroversen Diskussion dieses Themas bewusst aus dem Weg? Wer ein echtes Interesse an der Klärung wahrer Zusammenhänge hat, nimmt Pro und Contra ernst und hat es nicht nötig, eine von beiden auf subtile Weise lächerlich erscheinen zu lassen.

Quellen:
 Kölner Stadtanzeiger vom 9.1.2014
www.klagemauer.tv/?a=showportal&keyword=bildung&id=1442
 (UFO-Lebensberichte eines CIA-Agenten)
www.klagemauer.tv/?a=showportal&keyword=bildung&id=1441
 (Interview mit einem UFO-Insider der NATO)

Schlusspunkt •



Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 18.1.14

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR

Abonnentenservice: www.anti-zensur.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein